

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Haushalts- und Finanzausschuss

Niederschrift

über die 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 18.12.2023 im Luckenwalde, Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Helmut Barthel

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anke Gödecke

Frau Claire-Luise Heydick

Herr Stefan Jochen Jurisch

Video

Frau Gertraud Rocher

Video

Herr Matthias Stefke

Video

Herr Felix Thier

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Carsten Anders

Herr Uwe Fischer

Ronja Krebs

Video

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Freiherr von Lützow

Herr Michael Pfahler

Sachkundige Einwohner

Frau Andrea Hollstein

Herr Tino Seliger

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023 und 16.10.2023
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Haushalt 2024
 - 6.1 Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2024 6-5197/23-I
 - 6.2 Haushaltssatzung 2024 6-5195/23-I
 - 6.3 Information zum Abwägungsprozess zur Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2024 6-5196/23-I
 - 6.4 Bericht zum Haushaltsvollzugsbericht 2023 6-5194/23-I
Beschlussvorlagen
- 7 Finanzielle Unterstützung der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (Grundstückserwerb) 6-5186/23-IV
Anträge
- 8 Antrag auf Einrichtung einer PlusBus-Linie Baruth-Petkus-Luckenwalde 6-5044/23-KT

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 04.09.2023

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Barthel, eröffnet den Haushalt- und Finanzausschuss und begrüßt alle Anwesenden.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023 und 16.10.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 4

Anfragen der Ausschussmitglieder ()

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 5

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Ferdinand informiert die Anwesenden, dass die neu zu errichtende Oberschule in Ludwigsfelde nicht zum Schuljahr 2024/2025 gebaut werden kann. Der Bau sollte auf dem Gelände der Kleeblatt Grundschule umgesetzt werden. Der Bescheid des Ministeriums kann nicht in Anspruch genommen werden. Die ca. 50 neuen Schüler*innen werden im nächsten Schuljahr auf umliegende Schulen verteilt. Mit den Vergabemaßnahmen kann erst jetzt begonnen werden, so dass die Interimslösung (Container) noch nicht zum neuen Schuljahr funktioniert.

Weiterhin kann der ursprünglich geplante Standort nicht genutzt werden. Die Stadt Ludwigsfelde hat nur zwei, anstatt drei, neue Grundschulen genehmigt bekommen. Somit kann ein Grundstück nicht für den Neubau der Oberschule genutzt werden. Herr Ferdinand kündigt an, dass die Abgeordneten demnächst weitere Informationen sowie einen Zeitplan zum Neubau der Oberschule erhalten werden.

Auf Nachfrage von Herrn Jurisch antwortet Herr Ferdinand, dass es für die Haushaltsplanung 2024 nur geringe Auswirkungen gibt. Für dieses Jahr war nur eine Interimslösung geplant.

Der Neubau verschiebt sich nach hinten und realistisch wird dieser erst für 2028 fertiggestellt.

Frau Wehlan erläutert auf die Frage von Herrn Thier, dass die Stadt Ludwigsfelde nicht sicherstellen konnte, drei Grundschulen bauen zu können, weshalb die Kommunalaufsicht gezwungen war, den Kredit für die dritte Grundschule zu versagen.

Herr Ferdinand berichtet auf Nachfrage von Herrn Barthel, dass der Bau am OSZ Ludwigsfelde in Verzug ist und die verlorene Zeit nicht aufgeholt werden kann. Hinzukommt, dass das Dach unter Denkmalschutz gestellt worden ist. Alle Baugenehmigung liegt seit Januar 2023 (inkl. Denkmalschutz) vor.

Herr Barthel bittet die Abgeordneten von weiteren Fragen Abstand zu nehmen. Im April 2024 wird die Verwaltung nähere Informationen sowie einen Zeitplan vorstellen.

TOP 6

Haushalt 2024

Die TOPs 6.1 bis 6.3 werden gemeinsam behandelt und werden anhand einer Präsentation von Herr Ferdinand erläutert.

Frau Gödecke fragt, was mit dem Grundstück der „Schule am Wald“ geplant ist. Herr Ferdinand antwortet, dass eine Verwertung der Immobilie geplant ist; diesbzgl. keine Entscheidungen bisher getroffen wurden.

Herr Thier möchte wissen, welche Aufgaben vom Land und Bund übertragen wurden und im welchen Bereich Mehraufwendungen entstehen. Herr Barthel bittet Herrn Ferdinand um eine Übersicht zu einer der nächsten HFA-Sitzungen zu diesem Thema.

Frau Wehlan verweist zum Thema Personalbedarf auf die Vorlage-Nr. 6-5167/23-LR „Herangehensweise bei der Aufstellung des Stellenplans des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2024 und Schwerpunkte der Personalentwicklung“ sowie die Präsentation dazu im Kreistag vom 11.12.2023.

Herr Barthel möchte folgendes wissen:

1. Sind bereits Änderungen zur Haushaltssatzung 2024 bekannt, die im aktuellen Entwurf des Haushaltsplans 2024 noch nicht eingeflossen sind?
Herr Ferdinand antwortet, dass bisher nur die finanzielle Unterstützung der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (Grundstückserwerb) (Beschluss Kreistagssitzung vom 11.12.2023) bekannt sind. Frau Wehlan ergänzt, dass die aktuellen Anträge zum PlusBus Baruth – Luckenwalde, zum PlusBus Luckau – Dahme – Jüterbog, zum Alleenkonzept oder zur Stauanlage ebenfalls nicht berücksichtigt sind.
2. Ist es rechtlich haltbar, wenn einerseits der Landkreis für die Kreditaufnahme einen Überschuss vorweisen muss und andererseits in der Abwägung der Kreisumlage ersichtlich wird, dass eine Kommune die dauernde Leistungsfähigkeit nicht nachweisen kann? D.h. der Landkreis hat pflichtige Aufgabe und sichert diese mit einem Überschuss ab, um über eine Kreditaufnahme, die Aufgabe zu „erledigen“. Die

Kommune hat ebenfalls pflichtige Aufgaben, aber nach Abwägung der Kreisumlage kann diese ihre dauernde Leistungsfähigkeit nicht nachweisen.

Herr Ferdinand erläutert, dass der Landkreis Teltow-Fläming keine Erfahrung mit der Aufnahme von Krediten hat. Deshalb möchte der Landkreis das Risiko nicht eingehen, vom Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg eine Ablehnung der Kreditwürdigkeit zu erhalten, wenn die Tilgungsleistung gefährdet bzw. nicht gegeben ist.

Frau Wehlan ergänzt, dass die untere Kommunalaufsicht Fachaufsicht für die Kommunen ist, was für den Landkreis das Ministerium ist. Es kann nicht pauschalisiert werden. Die Jahresabschlüsse der Kommunen können aufgrund der fehlenden Aktualität nicht berücksichtigt werden, d.h. für die Abwägung der Kreisumlage muss eine Hochrechnung aus dem Plan gemacht werden. Natürlich gibt es zwischen Plan und Ist große Unterschiede.

TOP 6.1

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2024 (6-5197/23-I)

siehe TOP 6

TOP 6.2

Haushaltssatzung 2024 (6-5195/23-I)

siehe TOP 6

TOP 6.3

Information zum Abwägungsprozess zur Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2024 (6-5196/23-I)

siehe TOP 6

TOP 6.4

Bericht zum Haushaltsvollzugsbericht 2023 (6-5194/23-I)

Herr Ferdinand erläutert anhand einer Präsentation den Sachverhalt.

TOP

Beschlussvorlagen

TOP 7

Finanzielle Unterstützung der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (Grundstückserwerb) (6-5186/23-IV)

Die Vorlage 6-5186/23-IV ist bereits durch Beschluss des Kreistages vom 11. Dezember 2023 erledigt.

Herr Ferdinand ergänzt dazu: Die Vorlage ist eine Ermächtigung in dieser Grundstücksangelegenheit tätig zu werden. Für die Ausgestaltung fehlen essentiell geforderte Voraussetzungen und einige Frage sind noch offen: Es gibt bisher keine Wirtschaftlichkeits-, Standort- bzw. Finanzbetrachtung. Weiterhin muss geklärt werden:

- Ob VTF das Geld gegeben wird und diese kaufen das Grundstück oder der Landkreis Teltow-Fläming kauft das Grundstück und lässt sich das Geld geben.
- Ob VTF einen Kredit zur gesamten Kaufsumme aufnimmt.

Wenn die Kosten für das Grundstück in den Haushalt mit aufgenommen werden, werden zusätzlich 2 Mio. Euro für die Kreditaufnahme hinzukommen. Herr Ferdinand betont, dass die Kreditaufnahme durch das MIK genehmigt werden muss, aus diesem Grund möchte er vorher alle Fragen geklärt haben.

Herr Barthel fragt nach dem Zeitfenster für die Klärung sowie die Summe, welche in den Haushalt aufgenommen werden muss. Herr Ferdinand antwortet, dass Herr Fleischer dem Landkreis vermittelt hat, dass er bis Ende Januar eine Interessenbekundung abgeben muss und anschließend ein halbes Jahr bis zur Vertragsunterzeichnung eingerechnet hat. D.h. mit dem Beschluss für die Haushaltssatzung wäre alles im grünen Bereich. Die Summe für die Finanzierung ist noch nicht abschließend bekannt; diese muss der VTF vorweisen.

Frau Wehlan ergänzt, dass der Kreistag beschlossen hat, in die Haushaltsplanung 2024 2 Mio. Euro für den Erwerb des Grundstücks aufzunehmen. Vorbehaltlich, ob es zum Abschluss eines Kaufvertrags kommt. In der Vorlage ist darauf hingewiesen worden, dass der Landkreis im Haushalt 7 Mio. Euro an Erträgen aufgenommen hat; davon würde der Landkreis 1,9 Mio. Euro für das Grundstück verfügbar machen (Aktivstellung über das Brandenburg-Paket).

Herr Barthel fasst abschließend zusammen, dass die 1,9 Mio. in den Haushalt aufgenommen werden, über das wie muss der Landkreis eine Lösung überlegen.

TOP **Anträge**

TOP 8 **Antrag auf Einrichtung einer PlusBus-Linie Baruth-Petkus-Luckenwalde (6-5044/23-KT)**

Der Antrag auf Einrichtung einer PlusBus-Linie Baruth-Petkus-Luckenwalde wurde zurückgestellt und soll in der nächsten HFA-Sitzung besprochen werden.

Herr Trebschuh erläutert auf Nachfrage von Herrn Jurisch, dass es zwei Möglichkeiten gibt, wie die Streckenführung organisiert werden können, das entspricht pro Jahr 684.000 Euro bzw. 500.000 Euro. Das wäre der Wert, der zusätzlich durch den Landkreis aufgebracht werden muss. VTF sieht sich aktuell aufgrund von nicht vorhandenen Fahrzeug- bzw. Personalressourcen in der Lage eine weitere Buslinie zum Fahrplanwechsel 2024/2025 anzubieten. D.h. die Buslinie muss an einen anderen Anbieter vergeben werden.

Frau Wehlan weist daraufhin, dass die Umsetzung der PlusBus-Linie 1:1 aus der Kreisumlage kommt, was sie mit den Bürgermeister*innen besprechen möchte. Bei Anträgen für zusätzliche ÖPNV-Angebote durch die Fraktionen soll zukünftig berücksichtigt werden, dass auch die Bürgermeister*innen mit einbezogen werden müssen.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 9

Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 04.09.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

Luckenwalde, den 22. April 2024

Helmut Barthel
Ausschussvorsitzender